

Digitale Lösungen für das Facility Management

Best Practices von der Einführung bis zum Ausbau von CAFM Systemen

Fachkonferenz mit Open CAFM Sessions

20. und 21. September 2022

Schloss Schwetzingen

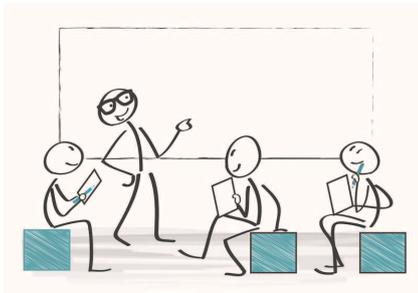
PRAXIS CAFM: Fachforum mit Open CAFM Sessions

Die jährliche Veranstaltung **PRAXIS CAFM** richtet sich an Entscheider, Experten und Fachanwender aus dem **Facility Management, Technischen Anlagenmanagement** und **Instandhaltungsmanagement** aus den Bereichen Unternehmen und Industrie, Immobilien- und Wohnungswirtschaft sowie öffentlichen Verwaltungen.

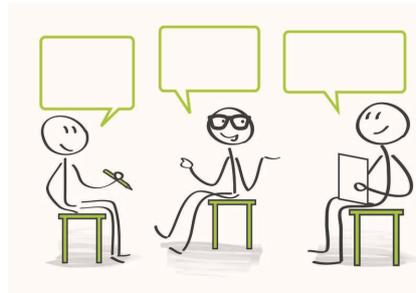
Neben vielen interessanten Fachvorträgen bietet die PRAXIS CAFM mit ihren **Open CAFM Sessions** die Möglichkeit für einen besonders **intensiven Austausch der Teilnehmer untereinander**, bei dem gemeinsam Ergebnisse zu aktuellen Themen erarbeitet werden.

Zusätzlich zu den Open Sessions, die workshopartig mit den Impulsvorträgen verbunden sind, werden auch wieder eigenständige Open Sessions auf dem Programm stehen. Themenvorschläge hierfür können bereits im Vorfeld der Veranstaltung oder auch am Vormittag des ersten Veranstaltungstages eingereicht werden.

Dieses **moderne und innovative Veranstaltungskonzept** sowie die Tatsache, dass wir in allen Belangen großen Wert auf den **direkten Praxisbezug** legen, ermöglichen einen richtungsweisenden **Wissens- und Erfahrungsaustausch mit erheblichem Mehrwert** für alle Teilnehmer.



Erfahrene Referenten stellen im Rahmen von **Impulsvorträgen** Lösungswege zur Umsetzung der Digitalisierung im Facility Management anhand von praktischen Beispielen vor.



In den **Open CAFM Sessions** haben die Teilnehmer ausreichend Möglichkeiten, um zu diskutieren, eigene Erfahrungen einzubringen und Sachverhalte im Kontext der eigenen Rahmenbedingungen zu besprechen.



Das **FM Office** ist der ideale Ort, um individuelle Fragen zu konkreten Prozessen und Anwendungen zu besprechen. Hier finden auch Präsentationen zu wichtigen FM Prozessen statt.

Kurzübersicht PRAXIS CAFM 2022

- 20 Vorträge in parallelen Vortragssträngen
- Open CAFM Sessions sowohl im Anschluss an die Impulsvorträge als auch als eigenständige Sessions zu Themen aus den Reihen der Teilnehmer
- Abendveranstaltung
- Präsentation der Diskussionsergebnisse der Open CAFM Sessions
- FM - Office für individuelle Fragestellungen – mit Präsentationen zu allen wichtigen Facility Management Prozessen
- Begleitende Ausstellung
- Foyerbereich für den individuellen Erfahrungs- und Informationsaustausch

Schwerpunkte

Der Effekt, den Informatiker gerne mit „garbage in - garbage out“ beschreiben, lässt sich auch im Facility Management finden.

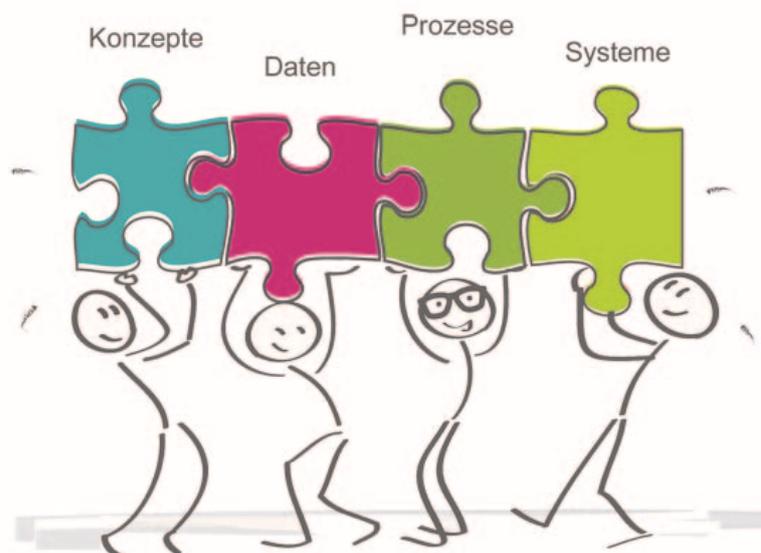
Aussagekräftige Zahlen und effektive Arbeitsunterlagen für die Bearbeitung der vielfältigen Aufgaben rund um den Betrieb und die Bewirtschaftung von Anlagen und Gebäuden sind nur dann erhältlich, wenn eine **solide und strukturierte Datengrundlage** vorhanden ist.

Ein CAFM System kann noch so ausgefeilt sein - wenn die vorhandenen Daten nicht vollständig sind oder unstrukturiert eingegeben werden, werden die Arbeitsabläufe, die von dem System unterstützt werden sollen, zu keinem erfolversprechenden Ergebnis führen.

Ähnliches gilt für die Abbildung der Prozesse: nur wenn die CAFM Lösung den **tatsächlichen Workflow auch abbildet**, ist ein **effizientes Bearbeiten der anstehenden Aufgaben** möglich.

Zentrale Fragestellungen, die bei der PRAXIS CAFM 2022 beantwortet werden:

- ❖ Wie muss eine CAFM Lösung implementiert werden, um die **Aufgaben im Facility Management effizient zu bearbeiten**, der **Betreiberverantwortung nachzukommen** und im Management auf **belastbare Daten zugreifen** zu können?
- ❖ Worauf sollte man achten, wenn ein **CAFM System erstmalig eingeführt** wird?
- ❖ Was ist bei einem **Systemwechsel** zu beachten?
- ❖ Welche strategischen Überlegungen sind bei einem **Systemausbau** wichtig?
- ❖ Welche anderen IT-Systeme können eventuell integriert werden, um **Synergieeffekte** zu erzielen?
- ❖ Und wie kann man dabei zudem den **Anforderungen**, die seitens der Digitalisierung bestehen, **gerecht werden**?
- ❖ Wie kann man die Digitalisierung aktiv als Basis für den Aufbau eines **effizienten Facility Management** nutzen?



Programm 20. September 2022

09.00 - 10.00	Registrierung und Begrüßungskaffee			
10.00 - 10.15	Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung			
10.15 - 11.00	□ Vortrag 1.1 Keynote: Künstliche Intelligenz – Mythos oder Musterlösung? Dr. Nicolai Freiwald, IHK Rhein-Neckar; Andreas Senn, TOL GmbH			
	Ausstellungssaal	Kammermusiksaal	Tagungssaal	Foyer und Konzertsaal
11.15 - 12.45	□ Vortrag 2.1 Arbeitsschutz und Sicherheit - wie CAFM Systeme dabei helfen, die gesetzlichen Auflagen zu erfüllen Anett Dahms und Andreas Senn, TOL GmbH	□ Vortrag 2.2 Lassen Sie Softwareroboter arbeiten, statt das Kreativitätspotenzial Ihrer Mitarbeiter zu vernachlässigen - Chancen durch RPA, CAFM neu positioniert Stefan Orthmann, Syncwork AG	□ Vortrag 2.3 Von der Zählerverwaltung zum Energiemanagement - Erforderliche Schritte zum Aufbau eines Energiemanagements Axel Gergel, DIRINGER & SCHEIDEL	FM-Office mit Präsentationen zu allen wichtigen FM Prozessen
12.45 - 13.45	MITTAGSPAUSE			
13.45 - 15.15	□ Vortrag 3.1 Instandhaltung mit CAFM im Zusammenspiel mit ServiceNow und SAP® André Niemann, Heraeus Group	□ Vortrag 3.2 Klarheit bei der Betreiberverantwortung und Verkehrssicherungspflicht - Eine intelligente Verbindung von Rechtskataster und CAFM Lösung Christoph Niewöhner, MAQSIMA GmbH	□ Vortrag 3.3 PropTechs – Prozessoptimierung mittels Datenanalyse eines CAFM-Systems als Basis für die optimierte Verfügbarkeit von Ressourcen Hartmut Burba, CS2000 GmbH	
15.15 - 15.45	KAFFEEPAUSE			
15.45 - 17.15	□ Vortrag 4.1 CAFM in der Fläche nutzen – Entwicklungsschritte zur mobilen Zählerstands- erfassung bei der GMSH Annette Kiwitt, GMSH	□ Vortrag 4.2 Die verantwortliche Elektrofachkraft im Facility Management René Rethfeldt, MEBEDO Consulting GmbH	□ Vortrag 4.3 Gebäudemanagement - ein Bericht aus der Praxis Sebastian Schäfer, DIRINGER & SCHEIDEL	
17.15 - 19.00	Zeit für Check-In und Austausch untereinander sowie mit den Mitarbeitern der Veranstalter			
19.00 - 19.30	□ Vortrag 5.1 Rollenbasiert und aufgabenbezogen: Vorteile von personalisierbaren Anwendungen Henrik Sperling, TOL GmbH			
19.30 - 24.00	Abendveranstaltung mit gemeinsamem Abendessen			

Programmänderungen vorbehalten

Programm 21. September 2022

08.30 - 09.00	Registrierung und Begrüßungskaffee			
09.00 - 09.15	Eröffnung des zweiten Veranstaltungstages			
09.15 - 10.00	□ Vortrag 6.1 CAFM braucht Digitalisierung und bedeutet Digitalisierung - Ein einerseits ernüchternder, andererseits hoffnungsvoller Blick in die Realität der Digitalisierung in Deutschland. Andreas Senn, TOL GmbH			
	Ausstellungssaal	Kammermusiksaal	Tagungssaal	Foyer und Konzertsaal
10.15 - 11.45	□ Vortrag 7.1 Struktur und Ordnung im System – Objekt-/Anlagenstrukturierung und Anlagenkennzeichnung auf Basis von standardisierten Katalogen Matthias Pordzik, WISTA.Service GmbH	□ Vortrag 7.2 Lokalisierung: Nutzung von Standortinformationen in CAFM Prozessen Alessandro Florio, TOL GmbH	□ Vortrag 7.3 Digitalisierung in Kommunen - Chance? Was braucht es, wo liegen die Hemmnisse? Dietmar Lidke, Stadt Lampertheim	FM-Office mit Präsentationen zu allen wichtigen FM Prozessen
11.45 - 12.30	BREAK			
12.30 - 14.00	□ Vortrag 8.1 Ausschreibungen, die glücklich machen - Mit einfachen Regeln Ausschreibungen effizienter und zielführender gestalten Karen Herzog und Andreas Senn, TOL GmbH	□ Vortrag 8.2 Die Bedeutung der Einfachheit mobiler Anwendungen Andreas Albarello, TOL GmbH	□ Vortrag 8.3 SAP und CAFM - Richtig gemacht, die perfekte Verbindung von technischen und kaufmännischen Prozessen im Facility Management Henrik Sperling, TOL GmbH	
14.00 - 14.30	BREAK			
14.30 - 16.00	□ Open Session 9.1 <i>Das genaue Thema wird am ersten Veranstaltungstag bekanntgegeben. Vorschläge hierfür können im Rahmen der Anmeldung oder bei der Registrierung abgegeben werden.</i>	□ Open Session 9.2 <i>Das genaue Thema wird am ersten Veranstaltungstag bekanntgegeben. Vorschläge hierfür können im Rahmen der Anmeldung oder bei der Registrierung abgegeben werden.</i>	□ Open Session 9.3 <i>Das genaue Thema wird am ersten Veranstaltungstag bekanntgegeben. Vorschläge hierfür können im Rahmen der Anmeldung oder bei der Registrierung abgegeben werden.</i>	
ab 16.00	Präsentation der Ergebnisse der Open Sessions und Verabschiedung			

Programmänderungen vorbehalten

Veranstalter



TOL GMBH
 Heinrich-Hertz-Straße 13 | 69190 Walldorf
 Tel. 06222 / 9719010 | office@tol.info
 www.tol.info



Vorträge

□ Vortrag 1.1

Keynote: Künstliche Intelligenz – Mythos oder Musterlösung?

Dr. Nicolai Freiwald, IHK Rhein-Neckar; Andreas Senn, TOL GmbH

Ob Künstliche Intelligenz, vollautomatisierte Fabriken, Smart Data oder 3D-Druck – Die digitale Transformation bedeutet für Betriebe aller Branchen einen grundlegenden Wandel, der bewährte Strukturen verändert und neue Qualifikationen erfordert.

Nicolai Freiwald, Bereichsleiter Innovation, Umwelt, Energie, zeigt Chancen der Digitalisierung auf, und wie die IHK Rhein-Neckar die Betriebe bei den Herausforderungen des digitalen Wandels unterstützt.

Im Anschluss lenkt Andreas Senn, TOL GmbH, den Blick auf den Bereich Facility Management und erläutert, wie relevant diese technologischen Neuerungen für den Bereich FM sind oder werden können.

□ Vortrag 2.1

Arbeitsschutz und Sicherheit - wie CAFM Systeme dabei helfen, die gesetzlichen Auflagen zu erfüllen

Anett Dahms und Andreas Senn, TOL GmbH

Gesetze und Vorschriften sind maßgebend, um Arbeits- und Wegeunfälle sowie arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu verhindern. Dazu zählen DGUV Vorschriften, Regeln, Informationen sowie Grundsätze, nationales sowie europäisches Recht, Normen und Fachinformationen von Verbänden oder Fachorganisationen. Diese Handlungsleitfäden sollen den Unternehmen helfen, Gefährdungen frühzeitig wahrzunehmen, Risiken abzuschätzen und Handlungsbedarf festzustellen.

Mit Hilfe von Digitalisierung lassen sich diese Prozesse und Abläufe im Arbeitsschutz optimieren und der Balanceakt zwischen Sicherheit, Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit besser managen.

Digitale Formulare machen die Bearbeitung von Erlaubnisscheinen, Gefährdungsbeurteilungen, Gefahrenkarten, Betriebsanweisungen, Last Minute Risk Analysen und anderen Checklisten effizienter und weniger fehleranfällig. Die Informationen können zusätzlich mit Fotos, digitalen Unterschriften und Verweisen (z.B. zu Personen, Anlagen, Meldungen, Aufträgen und Lagerartikeln) angereichert werden. Die zentrale Dokumentation macht die Prozesse transparenter und nachweisbar. Anhand der gesammelten Daten kann die Sicherheit der Arbeitsplätze strukturierter bewertet, analysiert und kontinuierlich verbessert werden.

Die Sicherheit von Arbeitsplätzen geht dabei meist Hand in Hand mit der Sicherheit von Gebäuden, Anlagen und Geräten. Betreiberpflichten, Verkehrssicherheit und Arbeitsschutz stehen damit in einem engen und direkten Verhältnis, so dass ein zentrales Management über eine CAFM Lösung erhebliche Vorteile bringt.

Der Vortrag beleuchtet all diese Zusammenhänge und zeigt anhand praktischer Beispiele, wie die Unterstützung durch CAFM Systeme konkret aussehen kann.

□ Vortrag 2.2

Lassen Sie Softwareroboter arbeiten, statt das Kreativitätspotenzial Ihrer Mitarbeiter zu vernachlässigen - Chancen durch RPA, CAFM neu positioniert

Stefan Orthmann, Syncwork AG

Studienergebnisse berichten u.a. von 40% höherer Kundenzufriedenheit, um 20% reduzierte Prozesskosten und weniger Fehler durch Robotic Process Automation (kurz RPA). Kein Wunder, dass RPA ein hohes Interesse in allen Bereichen erreicht.

„Wie wäre es, wenn ein Bot Ihre Stammdaten im CAFM-System anlegt und Sie sich wertschöpfenden Aufgaben widmen können?“ oder „Wenn ein Bot Wartungsprotokolle aus einer E-mail oder anderen Quellen prüft und in Ihrem CAFM-System zuordnet?“

Diesen und weiteren Fragestellungen gehen wir in unserem Vortrag nach und erörtern Chancen sowie auch Begrenzungen aus der Praxis. Einleitend ordnen wir das Thema RPA im Kontext der Digitalisierung ein.

Vorträge

□ Vortrag 2.3

Von der Zählerverwaltung zum Energiemanagement - Erforderliche Schritte zum Aufbau eines Energiemanagements

Axel Gergel, DIRINGER & SCHEIDEL BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

Ein Controlling der Verbrauchswerte ist aus sowohl aus wirtschaftlicher wie auch aus umwelttechnischer Sicht sinnvoll. Es liefert alle Basisinformationen zur Planung von energetischen Maßnahmen und zeigt zudem im Vergleich der einzelnen Gebäude, wo Handlungsbedarf besteht bzw. an welcher Stelle mit welchen Maßnahmen die größte Wirkung erzeugt werden kann.

Der Vortrag zeigt den Weg von der Zählerverwaltung bis zum modernen Energiemanagement auf. Er geht dabei auf die Bereiche Datengrundlage und Fortführung, Nutzung mobiler Anwendungen, Auswertungen und Berechnung von KPIs sowie auf Interpretation, Schlussfolgerung und Maßnahmen ein.

□ Vortrag 3.1

Instandhaltung mit CAFM im Zusammenspiel mit ServiceNow und SAP®

André Niemann, Heraeus Group

Die Heraeus Site Operations ist Betreiber der technischen und logistischen Infrastruktur der Heraeus Standorte im Rhein-Main Gebiet. Das Ziel ist die Sicherstellung eines störungsfreien Regelbetriebs. Hierzu werden die Kernprozesse durch ein CAFM System unterstützt. Dank der Integration von ServiceNow und SAP kann die Durchgängigkeit der Prozesse gewährleistet werden. André Niemann erläutert in seinem Vortrag die Ausgangssituation, berichtet von den Erfahrungen im Einführungsprojekt und stellt die Schnittstellen zu ServiceNow und SAP® vor.

□ Vortrag 3.2

Klarheit bei der Betreiberverantwortung und Verkehrssicherungspflicht - Eine intelligente Verbindung von Rechtskataster und CAFM Lösung

Christoph Niewöhner, MAQSIMA GmbH

Rechtskataster leisten gute Arbeit, um einen Überblick über die Fülle an gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen bei Betreiberverantwortung und Verkehrssicherungspflicht zu geben. Doch stellt die reine Zusammenstellung und Präsentation der jeweiligen Vorschriften und Gesetze in Textform viele vor das Problem der Ableitung, was nun tatsächlich und konkret zu tun ist.

MAQSIMA und TOL haben sich dieser Problematik angenommen und zeigen eine intelligente Verbindung von Rechtskataster und CAFM. Hierdurch wird den Nutzern mit klaren To-Dos aus den gesetzlichen Vorgaben die Umsetzung einer rechtssicheren Betreiberverantwortung und Verkehrssicherungspflicht erheblich erleichtert und zudem ein durchgängig digitaler und teils automatisierter Datenfluss realisiert.

Der Vortrag liefert gleichzeitig auch einen Gesamtüberblick über die Aufgaben, die sich aus Betreiberverantwortung und Verkehrssicherungspflicht ergeben und in der Praxis berücksichtigt werden müssen.

□ Vortrag 3.3

PropTechs – Prozessoptimierung mittels Datenanalyse eines CAFM-Systems, zum Zwecke einer zielgerichteten baulichen Unterhaltung, als Basis für die optimierte Verfügbarkeit von Ressourcen am Beispiel einer Großstadt

Hartmut Burba, CS2000 GmbH

Eines der Kernthemen zur Optimierung der Verfügbarkeit von Ressourcen ist heute bereits der Einsatz von CAFM-Systemen als Basiswerkzeug im digitalen Zeitalter. Dort anfallende große Datenmengen (Big Data) dienen als Grundlage für die Analyse, Optimierung und Umsetzung relevanter Prozesse im Kontext des gesamten Lebenszyklus einer Immobilie.

Am Beispiel einer Großstadt stellt der Vortragende für die Geschäftsprozessoptimierung (GPM/GPO) den Ablauf von der Analyse bis zur Umsetzung als Lösung durch die Verwendung einer digitalen Prozessoptimierung dar.

Vorträge

□ Vortrag 4.1

CAFM in der Fläche nutzen – Entwicklungsschritte zur mobilen Zählerstandserfassung bei der GMSH

Annette Kiwitt, GMSH

Annette Kiwitt erläutert in diesem Vortrag, wie mobile Anwendungen künftig sogenannte Wertermittlungsbegehungen unterstützen werden.

In einem ersten Teilprojekt werden zunächst die Zählerstände im Liegenschaftsbestand der GMSH erfasst. Auf Basis der angelegten Zählerinfrastruktur werden einfache, ausbaufähige und vernetzbare Module für drei Anwendungsfälle in Verbindung mit Zählerstandsablesungen kombiniert:

- Erfassung des Zählerstandes mit Plausibilitätsprüfung
- Fotografie eines Zählwerkes zur Dokumentation im CAFM System
- Melden eines Ereignisses (Schaden, Fehler, Sichtprüfung) zu einem Zähler

Bei der Erstellung der Anwendung wird besonderer Wert auf die Wiederverwendbarkeit der Teilprogramme gelegt, damit z.B. die Ereignismeldung später auch aus anderen Zusammenhängen einer Begehung heraus genutzt werden kann.

□ Vortrag 4.2

Die verantwortliche Elektrofachkraft im Facility Management

René Rethfeldt, MEBEDO Consulting GmbH

Der Arbeitgeber und seine von ihm beauftragten Führungskräfte sind verpflichtet, in eigener Verantwortung und mithilfe entsprechender Fachkunde die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes umzusetzen. Im Bereich der Elektrotechnik bedingt die erforderliche Fachkunde zumeist eine Pflichtenübertragung der elektrotechnisch relevanten Verantwortung im Arbeitsschutz auf eine Verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK) bzw. einen Anlagenbetreiber (Elektrotechnik). Der Vortrag zeigt auf, was zum Thema „Elektrosicherheit“ im Facility Management erforderlich ist.

□ Vortrag 4.3

Gebäudemanagement - ein Bericht aus der Praxis

Sebastian Schäfer, DIRINGER & SCHEIDEL GEBÄUDEMANAGEMENT GmbH

Coming soon

□ Vortrag 5.1

Rollenbasiert und aufgabenbezogen: Vorteile von personalisierbaren Anwendungen

Henrik Sperling, TOL GmbH

Die meisten Prozesse im CAFM Umfeld sind schlussendlich eher komplex als einfach. Entsprechend unübersichtlich und kompliziert sehen CAFM Softwarelösungen üblicherweise aus und eine sichere Bedienung ist in der Regel nur nach entsprechender Schulung möglich.

Das Heikle hieran ist, dass die Benutzerakzeptanz einen erheblichen Einfluss auf den Erfolg eines CAFM Projektes hat. Hierbei geht es weniger um die Experten, die tagtäglich mit dem System arbeiten, als vielmehr um die zahlreichen Nutzer, die nur gelegentlich und meist mobil auf die Anwendung zugreifen. Um den schleichenden Einzug einer Schatten IT mit individuellen Excel-Listen zu vermeiden, lohnt sich ein Blick auf moderne Softwaretechnologien.

Der Vortrag zeigt anhand von praktischen CAFM Lösungsbeispielen den Mehrwert personalisierbarer Anwendungen. Diese lassen sich standardmäßig auf die jeweiligen Rollen- und Aufgabenbereiche der einzelnen Anwender / Nutzergruppen inhaltlich und funktional passgenau ausprägen und ermöglichen durch das moderne Oberflächendesign zudem den Einsatz auf allen Endgeräten, also PC, Notebook, Tablet und Smartphone.

Vorträge

□ Vortrag 6.1

CAFM braucht Digitalisierung und bedeutet Digitalisierung Ein einerseits ernüchternder, andererseits hoffnungsvoller Blick in die Realität der Digitalisierung in Deutschland.

Andreas Senn, TOL GmbH

CAFM ist ein abteilungsübergreifendes Thema. Damit ein solches System funktionieren kann, reicht nicht nur das Vorhandensein digitaler Bestandsdatendaten, es müssen vielmehr auch digitale Prozesse zwischen verschiedenen Abteilungen etabliert werden wie beispielsweise CAFM und ERP.

Die Ausgangslage für CAFM Projekte ist oft ernüchternd: unterschiedlichste parallel geführte Excel-Listen, Papierformulare sowie fehlende Informationen sind der Alltag. Auch stehen anfänglich mehr Bedenken als der Lösungswille zum Aufbau einer abteilungsübergreifenden Lösung im Vordergrund. Das liegt aber oft daran, dass man nicht weiß, wie der andere arbeitet, welche Daten er hat bzw. benötigt. Demgegenüber steht die stetig zunehmende Forderung von Mitarbeitern nach besseren und moderneren Arbeitsweisen. Die Grundlage für Veränderungen hin zu digitalen Arbeitsweisen ist also da und es ist sehr hoffnungsvoll anzusehen, wie viel Dynamik daraus entstehen kann.

Der Vortrag zeigt die Voraussetzungen im Bereich der Digitalisierung für CAFM Lösungen sowie die Mehrwerte, die CAFM Systeme für die Digitalisierung und Modernisierung von Arbeitsabläufen bieten. Zudem geht er auf die wichtigsten Erfolgsfaktoren ein, um die Dynamik aus dem Willen zu Veränderung optimal zu nutzen.

□ Vortrag 7.1

Struktur und Ordnung im System - Objekt-/Anlagenstrukturierung und Anlagenkennzeichnung auf Basis von standardisierten Katalogen

Matthias Pordzik, WISTA.Service GmbH Berlin

Ohne Ordnung im System entsteht meist nur ein Datenfriedhof. Für den Einsatz von CAFM Lösungen ist damit die Strukturierung und eindeutige Kennzeichnung von Objekten und Anlagen eine zwingende Voraussetzung. Diese sollte dabei idealerweise unternehmensweit gelten, also nicht nur für das CAFM System. Denn nur so kann eine zielführende Vernetzung von Systemen wie beispielsweise CAFM, ERP oder BIM sichergestellt werden.

Die Aufgabe ist dabei nicht einfach, da die gängigen Standardkataloge kaum alle Anforderungen abdecken und jeweils ihre Stärken und Schwächen haben.

□ Vortrag 7.2

Lokalisierung: Nutzung von Standortinformationen in CAFM Prozessen

Alessandro Florio, TOL GmbH

Standortinformationen bieten eine hervorragende Möglichkeit, um Daten und Informationen für Anwender zielgerichtet zu filtern, zu steuern und damit übersichtlich und überschaubar zu halten. Der Anwender erhält dabei immer nur die aktuell relevanten Informationen, z.B. Wartungsaufträge oder Objektinformationen, die aufgrund seines Standortes für ihn von Bedeutung sind. Ein langes Suchen in Listen oder ein langes Scrollen auf Displays entfällt damit nahezu komplett.

Dieser Vortrag berichtet von einem Forschungsprojekt der TOL GmbH mit dem Fraunhofer Institut Italien und stellt die Möglichkeiten der Lokalisierung (über GPS, W-LAN, Beacons usw.) anhand praktischer Alltagssituationen des Facility Management vor.

□ Vortrag 7.3

Digitalisierung in Kommunen - Chance? Was braucht es, wo liegen die Hemmnisse?

Dietmar Lidke, Fachbereichsleiter Immobilienmanagement Stadt Lampertheim

Digitalisierung ist auch in Kommunen kein Selbstzweck. Die steigenden Anforderungen der Nutzenden, zunehmende Komplexität der Gebäudetechnik und gesetzlicher Vorgaben können nur dank digitaler Tools ohne signifikanten Personalmehrbedarf bewältigt werden.

Die digitalen Möglichkeiten entwickeln sich rapide weiter, aktuelle Standards von heute können morgen überholt sein. So diskutiert die Praxis und erprobt derzeit Building Information Modeling (BIM). Viele Kommunen sind aber nicht in der Lage, die erforderlichen finanziellen und personellen Ressourcen aufzubringen. Die Möglichkeiten sogenannter smarter Gebäude sind bereits vielfach im Einsatz und nehmen stetig zu. Kleinere und mittlere Kommunen stehen dabei teils noch am Anfang ihres Entwicklungspfades. Vieles ist technisch machbar, aber nicht alles aus kommunaler Sicht sinnvoll.

Im Vortrag werden die Chancen aber auch die spezifischen Hemmnisse in kommunalen Verwaltungen aufgezeigt.

Vorträge

□ Vortrag 8.1

Ausschreibungen, die glücklich machen - Mit einfachen Regeln Ausschreibungen effizienter und zielführender gestalten

Karen Herzog und Andreas Senn, TOL GmbH

Ausschreibungen kosten sowohl auf Seiten der ausschreibenden Stelle, wie auch bei den Bietern eine Menge Zeit und Personaleinsatz. Es gilt die fachlichen Sachverhalte, die verfahrenstechnischen und rechtlichen Rahmenbedingungen sowie oft erste Vertragsentwürfe in ein beidseitig möglichst klar verständliches und vollständiges Dokumentenwerk zu packen. Dies ist aufgrund der Komplexität und des erforderlichen Fachwissens leichter gesagt als getan.

Der Vortrag bietet einen Einblick in die Sichtweise eines Bieters und dessen Erfahrung mit weit über 200 Ausschreibungen, in die klassischen Ausschreibungsarten und die typischen Problemstellungen. Er zielt darauf ab, Erfahrungen, Tipps und Regeln aufzuzeigen, wie Ausschreibungen sowohl für die ausschreibende Stelle wie auch für den Bieter wesentlich problemloser, effizienter und zielführender gestaltet werden können - wie beide Seiten also ein Stück weit glücklicher gemacht werden können.

□ Vortrag 8.2

Die Bedeutung der Einfachheit mobiler Anwendungen

Andreas Albarello, TOL GmbH

Bei mobilen Anwendungen, insbesondere wenn diese auch auf Smartphones einsatzfähig sein sollen, kommen für Softwareentwickler und Designer viele „Worst Case“ Szenarien zusammen:

- Wenig Platz um Informationen zu visualisieren
- Keine Verbindung zum Server im Offline Betrieb, so dass lokale Zusatzfunktionen und Synchronisationen erforderlich werden
- Die Anwender sollen durch einfache, aber auf ihre spezifischen Aufgabenstellungen genau zugeschnittene Anwendungen unterstützt werden - inklusive der effizienten Abbildung möglicher Arbeitsabläufe oder Arbeitsschritte

Die Entwicklung und Gestaltung von guten und von Anwendern geschätzten mobilen Anwendungen ist daher eine echte Herausforderung. Der erforderlichen Einfachheit der Anwendung und der Reduktion der Informationen auf ein Minimum steht oft die Komplexität der zugrunde liegenden Prozesse entgegen. Der Vortrag zeigt anhand von praktischen Beispielen aus dem CAFM Umfeld, worauf es bei mobilen Anwendungen für einen erfolgreichen Einsatz wirklich ankommt und was bei der Spezifikation von mobilen Anwendungen und Anforderungen zu beachten ist. .

□ Vortrag 8.3

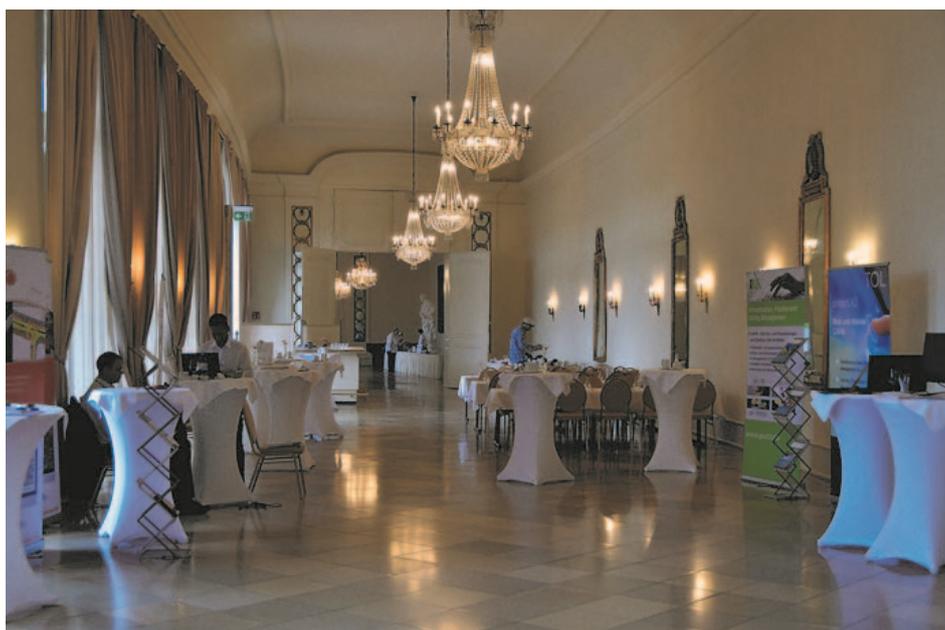
SAP und CAFM - Richtig gemacht, die perfekte Verbindung von technischen und kaufmännischen Prozessen im FM

Henrik Sperling, TOL GmbH

Verlässliche und umfassende Informationen sind für alle Bereiche des Facility Managements das A und O. Hierbei ist die Verbindung von technischen und kaufmännischen Informationen unerlässlich, sei es für das Auftragsmanagement, für die Planung und Kontrolle von Budgets und Kosten oder auch für Auswertungen und die Entscheidungsfindung.

Der Vortrag geht explizit auf die Verbindung von CAFM und SAP ein und stellt hier alle wichtigen Schnittstellen und Prozessabläufe sowohl von der praktischen wie auch von der technischen Seite vor.

Partner und Referenten der PRAXIS CAFM 2022



Veranstaltungsort | Anreise

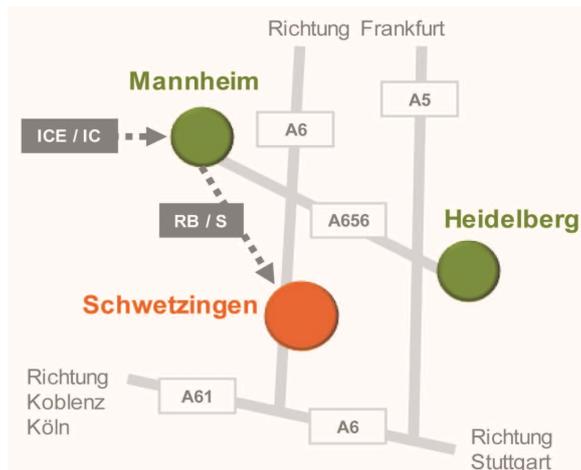
Adresse

Schloss Schwetzingen
 Nördlicher Zirkelbau
 68723 Schwetzingen

Das Schloss in Schwetzingen liegt sehr zentral und bietet in unmittelbarer Nähe verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten. Eine **Hotelliste** haben wir auf unserer Veranstaltungswebsite zum Download bereitgestellt.



Anreise



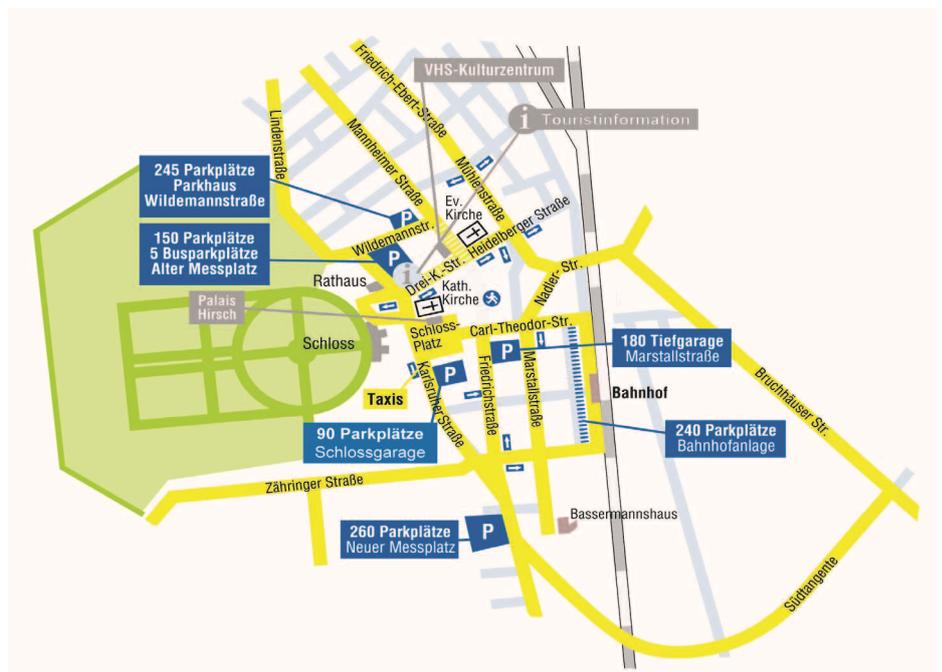
Mit dem **Auto**:

- Von Frankfurt kommend A6 in Richtung Heilbronn/Stuttgart, nach dem Mannheimer Kreuz Abfahrt Mannheim-Schwetzingen
- Von Stuttgart/Heilbronn kommend A6 in Richtung Mannheim/Frankfurt, nach dem Walldorfer Kreuz Abfahrt Schwetzingen-Hockenheim
- Von Basel/Karlsruhe kommend A 5 in Richtung Heidelberg/Darmstadt, nach dem Walldorfer Kreuz Abfahrt Heidelberg-Schwetzingen
- Von Köln/Saarbrücken/Ludwigshafen kommend A61 in Richtung Speyer/Stuttgart, am Hockheimer Dreieck auf die A6 in Richtung Mannheim/Frankfurt wechseln, nach dem Hockheimer Dreieck Abfahrt Mannheim-Schwetzingen

Über Mannheim oder Karlsruhe ist Schwetzingen mit der **Bahn** erreichbar. Der Fußweg vom Bahnhof Schwetzingen zum Schloss dauert ca. 10 Minuten.

Parkmöglichkeiten

In der direkten Umgebung des Schwetzingen Schlosses finden Sie zahlreiche öffentliche Parkmöglichkeiten.



Hinweise zur Anmeldung

Ihre Themen für die Open CAFM Sessions

Sie können uns bereits mit der Anmeldung Ihre Themenwünsche für die Open CAFM Sessions mitteilen. Dabei sind Sie nicht an die Schwerpunkte der PRAXIS CAFM 2022 gebunden. Wir greifen alle für die Teilnehmer relevanten und interessanten Themen auf. Nutzen Sie bitte das hierfür vorgesehene Feld im Anmeldeformular.

Vorabendumtrunk

Für alle Teilnehmer, die bereits am Vortag anreisen, organisieren wir am 19. September 2022 ab 19 Uhr einen kleinen Abendumtrunk. Teilen Sie bei der Anmeldung bitte mit, ob Sie daran teilnehmen möchten. Wir senden Ihnen kurz vor dem Termin die entsprechenden Informationen zum Treffpunkt zu.

Kosten

Wir verrechnen folgende Unkostenbeiträge:

- Erster Teilnehmer: 349,- € netto bzw. 299,- € netto für öffentliche Verwaltungen
- Jeder weitere Teilnehmer: 299,- € netto bzw. 249,- € netto für öffentliche Verwaltungen

Der Unkostenbeitrag enthält alle Kosten inklusive Verpflegung im Rahmen der Veranstaltung sowie den Eintritt in das Schloss Schwetzingen. Der Abendumtrunk am Vorabend ist ebenfalls beinhaltet. Nicht enthalten sind jedoch die Kosten für Übernachtung und Anreise.

Der Unkostenbeitrag ist vorab mit Erhalt der Rechnung zu zahlen. Die Teilnahme kann bis zum 19.08.2022 kostenfrei unter anmeldung@praxis-cafm.com storniert werden. Bei späteren Absagen oder Nichtteilnahme wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Ein Ersatzteilnehmer kann jederzeit kostenfrei gestellt werden.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, eine Eintrittskarte für das Schwetzingen Schloss sowie Ihre Teilnehmerrechnung.

Wir fotografieren während der PRAXIS CAFM zum Zwecke der Veröffentlichung auf unserer Veranstaltungswebseite. Mit Ihrer Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Fotos, auf denen Sie abgebildet sind, zu diesem Zweck einverstanden.

Anmeldung mehrerer Teilnehmer

Wenn Sie mehrere Teilnehmer anmelden möchten, tragen Sie bitte Namen und E-Mailadresse im entsprechenden Feld im Anmeldeformular ein.

Anmeldeschluss

5. September 2022

Wir sind gerne für Sie da:

Für weitere Fragen und Informationen steht Ihnen unser Organisationsteam jederzeit gerne zur Verfügung. Wenden Sie sich an Frau Herzog, Telefon 06222 97 19 007 oder anmeldung@praxis-cafm.com.

